

# Hässliches Design lernen

## FH-Student untersucht Kaufverhalten bei Ugly Christmas Sweatern

■ **Kreis Soest.** Der Trend zu hässlichen Weihnachtspullovern kommt vermutlich aus Großbritannien. Die in meist schrägen Farbkombinationen gehaltenen und mit weihnachtlichen Mustern überladenen Sweater wurden in den 80er-Jahren im britischen Fernsehen gesichtet, spä-

ter in romantischen Komödien mit internationalem Erfolg. Aus Trend wurde Tradition, die „Ugly Christmas Sweater“ sind salonfähig geworden. In diesem Jahr trägt sogar der T-Rex im Natural History Museum in London einen XXXL-Weihnachtspullover. Der Faszination konnte sich auch Cedric Gidde nicht entziehen. Der FH-Student arbeitet parallel als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Labor von Prof. Dr. Matthias Schulten und hat untersucht, welche Kriterien für den Kauf eines Weihnachtspullis eine Rolle spielen.

ist es vermutlich wie mit neuen Songs. Sie sind gewöhnungsbedürftig, aber dann eigentlich ganz cool. „Wir wollten unseren Studierenden nach langer Corona-Durststrecke zum Jahresende einfach noch mit einem witzigen Projekt eine Freude machen und zugleich motivieren, im kom-

men, was wichtige Faktoren sind, die in eine Kaufaktion mit einfließen. Wir setzen dabei auf Methoden-Triangulation, d.h. auf einen Einsatz unterschiedlicher Erhebungsverfahren wie zum Beispiel Eye-Tracking und die Beobachtung emotionaler Reaktionen in Kombination mit Befragungen, um möglichst umfassende Einblicke in Produktwahrnehmungen zu gewinnen. Nicht selten fallen dabei auch Unterschiede auf zwischen dem, was Kund\*innen sagen und dem, was sie wirklich über das Produkt denken bzw. fühlen. „Einige gaben in der Befragung an, dass ihnen bestimmte Sweater nicht gefallen haben, weil sie etwa das Motiv als unpassend empfanden. Beim Betrachten der Eye-Tracking-Ergebnisse in Kombination mit der Beobachtung emotiona-

len, was wichtige Faktoren sind, die in eine Kaufaktion mit einfließen. Wir setzen dabei auf Methoden-Triangulation, d.h. auf einen Einsatz unterschiedlicher Erhebungsverfahren wie zum Beispiel Eye-Tracking und die Beobachtung emotionaler Reaktionen in Kombination mit Befragungen, um möglichst umfassende Einblicke in Produktwahrnehmungen zu gewinnen. Nicht selten fallen dabei auch Unterschiede auf zwischen dem, was Kund\*innen sagen und dem, was sie wirklich über das Produkt denken bzw. fühlen. „Einige gaben in der Befragung an, dass ihnen bestimmte Sweater nicht gefallen haben, weil sie etwa das Motiv als unpassend empfanden. Beim Betrachten der Eye-Tracking-Ergebnisse in Kombination mit der Beobachtung emotiona-



Cedric Gidde (vorn) und Prof. Dr. Matthias Schulten wollen Studierenden auf unterhaltsame Weise Marktforschung näherbringen. Foto: FH/Pösentrup

ter in romantischen Komödien mit internationalem Erfolg. Aus Trend wurde Tradition, die „Ugly Christmas Sweater“ sind salonfähig geworden. In diesem Jahr trägt sogar der T-Rex im Natural History Museum in London einen XXXL-Weihnachtspullover. Der Faszination konnte sich auch Cedric Gidde nicht entziehen. Der FH-Student arbeitet parallel als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Labor von Prof. Dr. Matthias Schulten und hat untersucht, welche Kriterien für den Kauf eines Weihnachtspullis eine Rolle spielen.

menden Jahr hier im CXR-Labor mitzuarbeiten“, erklärt Schulten die Beweggründe für die Studie. Hunderte von Pullovern hat sich Cedric Gidde im Internet angeschaut, daraus eine Auswahl getroffen und diese Probanden vorgelegt. Bewertet wurden beispielsweise Kriterien wie Sprüche oder Motive, das textile Design oder 3D-Applikationen. Jesus mit dem Selfie-Stick, ein halber Kuschelelch vor dem Bauch oder ein eher gemäßigt „Ho Ho Ho“. Die Bandbreite an Mustern und Ausführungen war groß. Ebenso unterschiedlich fielen die Reaktionen darauf aus.

schlags und der elektrodermalen Aktivität. 13 verschiedene Pullis schauten sich die Teilnehmer der Studie über einige Sekunden lang am Rechner an. Über eine Kamera und ein spezielles Eye-Tracking-Programm konnten die Blickbewegungen und Emotionen nachverfolgt werden. Zum Schluss folgte noch eine kurze Fragerunde über das Gesehene.

Zwar war der Gegenstand der Studie in Form von hässlichen Weihnachtspullovern in diesem Fall populär, aber im Grunde funktioniert jede Produktstudie ähnlich, so Schulten: „Aus Marketing-Sicht wollen wir verste-

### Große Bandbreite

ler Reaktionen zeigte sich dann jedoch, dass insbesondere diese Sweater sie zum Lachen gebracht haben. Das verdeutlicht das Potenzial der Methoden-Triangulation“, berichtet Cedric Gidde. Das Rennen gemacht haben am Ende gleich zwei Pullover – einer für Introvertierte und das Familienweihnachtsfest, ein anderer für Extrovertierte und Motto-Partys.

Cedric Gidde ist Absolvent des Studiengangs Design- und Projektmanagement und seit April 2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Matthias Schulten. Parallel dazu studiert er im Master Digitale Technologien. Wer neugierig geworden ist, die Fachhochschule Südwestfalen informiert über diese und viele andere Studiengänge im Rahmen der landesweiten „Wochen der Studienorientierung“ vom 17. Januar bis 4. Februar 2022. Weitere Informationen unter [www.fh-swf.de/cms/wdsoest](http://www.fh-swf.de/cms/wdsoest).

**SOFAS-DIREKT.DE**  
Sofas & Sessel Handmade in Delbrück

**Passend gemacht**

**Festtagspreise bis 30.12.2021**  
Jügendamm 2, 33129 Delbrück, Tel.: 05250 - 936 12 13  
Am 27. - 30. 12. 2021 Sonderöffnungszeiten von 10 - 18 Uhr

**NEUE TAGESPFLEGE AM EVK**

**Besuchen Sie unsere neue Tagespflege am EVK! Genießen Sie beste Betreuung in zentraler Lage mitten in Lippstadt**

Unser Angebot:	Das bieten wir:
✓ organisierter Bringdienst	✓ Platz für 18 Gäste
✓ qualifizierte Tagesbetreuung	✓ 2 Ruheräume
✓ abwechslungsreiche Tagesprogramme	✓ 1 Aktivitätsraum
✓ 2 Mahlzeiten mit Menüauswahl	✓ großer Aufenthaltsraum
✓ Beratung von Angehörigen	✓ gemütliche Sitzcken
✓ vielfältige Aktivitäten	✓ offene Wohnküche
	✓ neue, moderne Einrichtung

Lernen Sie uns bei einem kostenlosen Schnuppertag kennen. Melden Sie sich gerne bei Kathrin Mußenbrock: (02941) 8 289 538 [k.mussenbrock@esz-lippstadt.de](mailto:k.mussenbrock@esz-lippstadt.de)

[www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de) St. Johannisstift  
Tagespflege am EVK  
Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh

### Tagfahrlicht überprüfen

■ **Kreis Soest.** „Wussten Sie eigentlich, dass Ihr Rücklicht am Auto beim eingeschalteten ‚Tagfahrlicht‘ gegebenenfalls überhaupt nicht leuchtet?“, ragt die Kreispolizeibehörde. Beim obligatorischen Tagfahrlicht müsste das Auto nur vorne beleuchtet sein. Viele Autofahrer fahren auch bei Nebel nur mit Tagfahrlicht. Die Fahrer vergessen hierbei, dass dann zwar das Vorder-

licht brenne, aber nicht das Rücklicht. Dies könne, insbesondere in der nebeligen Jahreszeit, dazu führen, dass Autofahrer zu spät erkannt werden. „Prüfen Sie doch einfach einmal, ob bei eingeschalteten Tagfahrlicht ihre Rücklichter auch leuchten. Falls nicht, deaktivieren Sie die Automatik und stellen bei schlechter Sicht auf Abblendlicht um“, empfiehlt die Polizei.

### Kartendienste wieder online

■ **Kreis Soest.** Das Geodatenportal des Kreises Soest ist wieder online und alle Kartendienste können wieder wie gewohnt genutzt werden. Das teilte die Kreisverwaltung jetzt mit. Aus Sicherheitsgründen hatten alle Kartendienste vorsichtshalber deaktiviert werden müssen, weil eine Sicherheitslücke in einer weltweit verbreiteten Serversoftware bekannt geworden war. Diese

galt es zu schließen. In diesen Zusammenhang hatte das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) seine Cybersicherheitswarnung auf die höchste „Warnstufe Rot“ hochgestuft und betont, die IT-Bedrohungslage sei extrem kritisch, erläuterte die Kreisverwaltung den Hintergrund. Darauf hatte die Kreisverwaltung in Soest reagiert.

# Kreis appelliert an Eigenverantwortung

## Dringender Rat: „Alle anwendbaren Vorsichtsmaßnahmen umsetzen“

■ **Kreis Soest.** Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen und der bevorstehenden Jahreswende wendet sich das Gesundheitsamt des Kreises Soest mit dem dringenden Appell an alle Bürger, durch eigenverantwortliches und umsichtiges Handeln dazu beizutragen, dass die Corona-Infektionszahlen nicht in die Höhe schnellen.

vor Kontakt zu besonders gefährdeten Personen, zum Beispiel bei privaten Begegnungen aus Anlass der Feiertage, sollte ein vollständiger Impfschutz vorliegen und zusätzlich ein Test gemacht werden. Das gelte auch für Geimpfte und Genesene. „Menschen in höheren Altersgruppen und Menschen mit vorbestehenden Erkrankungen sind am stärksten von schweren Krankheitsverläufen betroffen“, warnt die Leiterin des Gesundheitsamtes. Allgemein sei es wichtig, Kontakte auf das unbedingt erforderliche Maß zu reduzieren. Das Tragen einer Maske, auch wenn es nicht überall mehr vorgeschrieben ist, die Einhaltung der Hygieneregeln und regelmäßiges Lüften sollten nach wie vor selbstverständlich sein, so Dr. Andrea Gernun.



**Angesichts der sich verbreitenden Omikron-Variante ruft Dr. Andrea Gernun, Leitende Amtsärztin, dazu auf, alle anwendbaren Vorsichtsmaßnahmen umzusetzen und damit sich und andere bestmöglich zu schützen. Ihr Credo: „Nur gemeinsam lässt sich diese Pandemie bewältigen.“**

Dr. Andrea Gernun, Leitende Amtsärztin, betont: „Gerade die Ausbreitung der Omikron-Variante ist sehr beunruhigend. Großbritannien und Dänemark zeigen, wie rasch sich die Virusvariante ausbreitet und welche durchaus dramatischen Auswirkungen damit verbunden sind. Deshalb ist es aus Sicht des Infektionsschutzes wichtig, Veranstaltungen in Innenräumen wie Weihnachtsfeiern, aber auch größere Familienfeiern abzusagen. Keiner will doch ursächlich am Erkranken oder gar schlimmeren Folgen einer Covid-Erkrankung durch Keimeintrag mitwirken.“ Ihre Empfehlung: Insbesondere

In diesem Zusammenhang weist die Leiterin des Gesundheitsamtes darauf hin, dass das Robert Koch-Institut angesichts der Ausbreitung der Omikron-Variante seine Risikobewertung zu COVID-19 erneut aktualisiert

hat und das Risiko auch für doppelt Geimpfte und Genesene jetzt als hoch einstuft. Für die Gruppe der Ungeimpften werde die Infektionsgefährdung als sehr hoch eingestuft. Umso wichtiger sei es, sich impfen bzw. boostern zu lassen. Die Covid-Schutzimpfung schütze weitgehend vor schweren Krankheitsverläufen. Dr. Andrea Gernun: „Die Omikron-Variante ist deutlich übertragbarer und es bestehen noch Unsicherheiten hinsichtlich der Effektivität und Dauer des Impfschutzes sowie der Schwere der Erkrankung. Die aktuelle Entwicklung ist daher sehr besorgniserregend und es ist zu befürchten, dass es bei weiterer Verbreitung der Omikron-Variante in Deutschland wieder zu einer weiteren Zunahme schwerer Erkrankungen und Todesfällen kommen wird und die deutschlandweit verfügbaren intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten überschritten werden. Deshalb sind jeder Bürger und jede Bürgerin aufgerufen, alle anwendbaren Vorsichtsmaßnahmen umzusetzen und damit sich und andere bestmöglich zu schützen. Nur gemeinsam lässt sich diese Pandemie bewältigen.“

**Frohe Weihnachten und alles Gute für 2022**

Lassen Sie sich von uns inspirieren. – Wir freuen uns auf Sie –

Ilona Kemmerling und Team **Hair & Beauty** COMPANY

Klusetor 1 · Lippstadt · Tel. (0 29 41) 51 66 · [www.lippstadt-friseur.de](http://www.lippstadt-friseur.de)

**SEAT**

**Frohe Weihnachten**

ENJOYNEERING

Für das Vertrauen, das Sie im Jahr 2021 in unser SEAT-Autohaus gesetzt haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie erholsame Weihnachtstage und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

**Autohaus Berglar GmbH**  
Am Mondschein 31, 59557 Lippstadt  
Telefon +49 2941 9772920, <https://berglar.seat.de>